

## Veranstaltungen Wintersemester 2017/2018

Freitag, 8.9.2017 um 20 Uhr  
Susann Heenen-Wolff

### **Psychoanalytische Konzepte zu Sexualität und Gender. Überlegungen zu einer notwendigen Dekonstruktion**

Kritisch beleuchtet wird das Verhältnis von genitaler und polymorpher Sexualität in der psychoanalytischen Sexualtheorie, von »weiblich« und »männlich«. Mit Bezug auf die »Neuen Grundlagen der Psychoanalyse« von Jean Laplanche plädiert die Autorin für eine metapsychologische Neufassung des Verhältnisses von Gender und Sexualität.

Moderation: Angelika Heußer  
Zertifizierung beantragt. Kostenfrei.

Freitag, 22.9.2017 um 20 Uhr  
Carola Erhard, Bernd Heimerl, Ángeles Llorca

### **Vorstellung und Filmgespräch: Im Keller (U. Seidl, 2014, Österreich)**

Der österreichische Regisseur Ulrich Seidl porträtiert in seinem Dokumentarfilm Menschen in der Intimität ihres Kellers. Diese öffnen ihre Türen und zeigen sich vor der Kamera mit ihren unterschiedlichen Leidenschaften, Geheimnissen, Spielen... Das Ergebnis ist ein erstaunliches Hin und Her zwischen Sich-Verstecken und Sich-Zeigen, zwischen Spaltung und Exhibition, mit dem wir uns aus psychoanalytischer Sicht auseinandersetzen möchten.

AG Film und Psychoanalyse  
Zertifizierung beantragt. Kostenfrei.

Sonntag, 26.11.2017 um 10 Uhr  
Peter Pothhoff

### **Die intersubjektiv-relationale Perspektive – ein neues Paradigma für die Psychoanalyse?**

Der »intersubjective turn« hat die Theoriebildung fast aller psychoanalytischen Schulen erreicht. Das Bild des neutralen Analytikers ist einer Vorstellung gewichen, die den Analytiker als aktiven Mitspieler ver-

steht. Die intersubjektiv-relationale Perspektive stellt einen Paradigma-Wechsel innerhalb der Psychoanalyse dar. Dies soll durch theoretische Überlegungen und Fallmaterial dargestellt werden.

Moderation: Bernd Heimerl  
Zertifizierung beantragt. Kostenfrei.

Freitag, 12.1.2018 um 20 Uhr  
Carola Erhard, Bernd Heimerl, Ángeles Llorca

### **Vorstellung und Filmgespräch: Die Wohnung (A. Goldfinger, 2011, Israel/Deutschland)**

Der Regisseur Arnon Goldfinger erzählt in einem Dokumentarfilm etwas Unglaubliches: die deutsch-israelische Geschichte einer Freundschaft zwischen einer Juden- und einer Nazifamilie im Dritten Reich. Es geht um große Themen wie Verdrängung, Wahrheit, Schweigen, Schuld und Schmerz, um Täter und Opfer und deren Angehörige, und wie ihr Leben immer wieder von der Vergangenheit in der Gegenwart verdunkelt wird.

AG Film und Psychoanalyse  
Zertifizierung beantragt. Kostenfrei.

Freitag, 16.2.2018 um 20 Uhr  
Raymond Borens

### **Ignoranz als Leidenschaft**

In Anlehnung an fernöstliche Philosophie anerkennt Lacan drei Leidenschaften, Liebe, Hass und, auf den ersten Blick erstaunlich, Ignoranz. Damit versteht er letztere nicht nur als ein passives Nichtwissen sondern als ein aktives Nicht-wissen-wollen, aber auch als ein Nicht-wissen-können. Für die Übertragung ist Ignoranz eine Grundvoraussetzung, indem das Wissen ganz dem Analytiker zugeschrieben wird. Gleichzeitig beginnt aber mit dieser Übertragung in der Analyse der Kampf gegen dieses unterstellte Wissen um die Wahrheit des Subjektes und zwar in der nicht ausgesprochenen Formulierung: Ich will davon eigentlich gar nichts wissen.

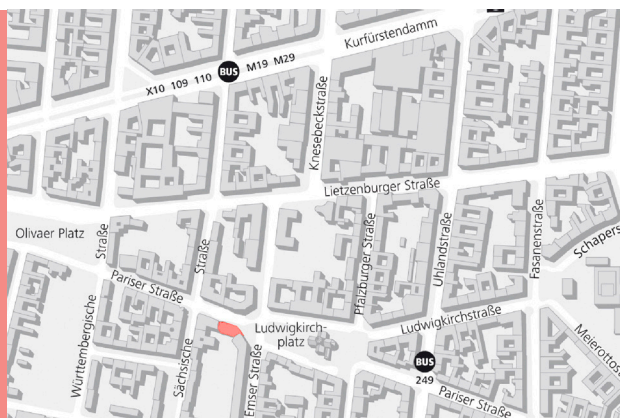
Zertifizierung beantragt. Kostenfrei.

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen:  
[www.bjpp-berlin.de](http://www.bjpp-berlin.de)

Das 1983 gegründete Berliner Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse (BIPP) ist ein Ausbildungsinstitut für psychoanalytisch begründete Behandlungsverfahren. Daneben gibt es verschiedene Forschungs-, Diskussions- und Arbeitszusammenhänge zu unterschiedlichen psychotherapeutischen und kulturwissenschaftlichen Themen:

DPG-Arbeitsgruppe am BIPP, Psychotherapiearbeitskreis, Forum psychoanalytische Wissenschaften, Arbeitskreis Malerei und Psychoanalyse, Arbeitskreis Film und Psychoanalyse, Arbeitskreis Musik und Psychoanalyse.

**BIPP** Berliner Institut  
für Psychotherapie und  
Psychoanalyse e.V.



**BIPP** Berliner Institut  
für Psychotherapie und  
Psychoanalyse e.V.

Pariser Straße 44  
10707 Berlin  
Tel. 030. 21 47 46 78  
Fax 030. 21 47 46 79  
[sekretariat@bipp-berlin.de](mailto:sekretariat@bipp-berlin.de)  
[www.bipp-berlin.de](http://www.bipp-berlin.de)

Ausbildung, Weiterbildung und  
Fortbildung für Ärzte und Psychologen

Forum psychoanalytischer Wissenschaften

DPG-Institut am BIPP

Arbeitskreis für Psychotherapie Berlin e.V.

Ambulanz und Vermittlungsstelle für Psychotherapie,  
Psychoanalyse und psychosomatische Medizin

Veranstaltungen  
Wintersemester  
2017/2018

